

PRESSEKONFERENZ

5. April 2024



„Die Fledermaus“ mit frischem Wind und Spontanität

„Die Fledermaus wurde von jedem schon ein, zwei oder 17-mal gesehen. Daher hat man bereits Vorstellungen davon, wie sie sein soll“, meint Regisseur Alexander Kuchinka. In Zusammenarbeit mit Intendant Gregor Sommer wurde daher beschlossen, das klassische Ambiente beizubehalten, aber das Stück Note für Note und Zeile für Zeile aufzupolieren.

Laut Kuchinka wird bei der Operette oft der Spaß vernachlässigt. Bei der Wilfersdorfer Fledermaus wird dies sicher nicht der Fall sein: „Im Stück wird getanzt, gefeiert, gegessen und betrogen. DAS ist die Fledermaus!“

Wer nun auf der Bühne Schauspieler in Strapsen und mit Peitschen erwartet, wird jedoch nach Angaben der Badener Kostümbildnerin Friederike Friedrich enttäuscht werden. „Es ist, als würde man als Prinz oder Prinzessin zum Opernball gehen. Die Darsteller sollen sich in ihren Kostümen wohlfühlen und nicht einfach verkleidet wirken“, kündigt sie an.

Josef Tatzber, Bürgermeister der Marktgemeinde Wilfersdorf, weiß, welcher arbeitsintensiver und auch finanzieller Aufwand hinter jeder Schlossfestival-Produktion vor dem Liechtenstein Schloss Wilfersdorf steckt. Als Obmann des 2017 gegründeten Vereins Kulturkooperation Schlossfestival Wilfersdorf, der sich aus Mitgliedern der Marktgemeinde Wilfersdorf, dem Musikverein Wilfersdorf & Umgebung und dem Kultur- & Tourismusverein Liechtenstein Schloss Wilfersdorf zusammensetzt, dankt er den Sponsoren für Ihre Unterstützung. Einige Sponsoren fördern dieses Kulturereignis bereits seit Anbeginn.

Seit der Uraufführung im Jahr 1874 am Theater an der Wien gehört „Die Fledermaus“ zu den erfolgreichsten Operetten.

Handlung:

Gabriel von Eisenstein soll eine siebentägige Arreststrafe antreten, verflüchtigt sich aber mit seinem Freund, Dr. Falke, auf das Fest des Prinzen Orlofsky. Dort gibt er sich als Franzose aus, was ihn bald in die Bredouille bringt. Außerdem trifft er auf sein verkleidetes Stubenmädchen ebenso wie auf seine eigene Frau, die sich als ungarische Gräfin maskiert hat. Letztere wickelt ihn - von ihm vorerst unkenntlich - um den Finger. In Wahrheit ist der ganze Abend eine Retourkutsche

von Falke, den Eisenstein einst als Fledermaus verkleidet betrunken auf einer Parkbank seinen Rausch ausschlafen ließ – unter dem Gelächter der Leute.

Am Tag nach dem Fest trifft man einander im Gefängnis wieder, dessen Direktor Frank ebenfalls auf diesem war. Frank will das Stubenmädel zur Schauspielerin ausbilden lassen. In einer Zelle sitzt anstelle von Eisenstein Rosalindes Verehrer Alfred. Doch vieles klärt sich auf und die Verwirrungen und Verwechslungen werden alle dem Champagner zugeschrieben.

Musik:

Die Musik zu dieser Operette gehört zum „Operetten-Weltkultur-Erbe“:

Die Ouvertüre ist bis heute im Konzertbetrieb als eigenständige Komposition präsent.

- Trinke Liebchen, trinke schnell
- Ich hab´ ein kleines Vogelhaus
- Ich lade gern mir Gäste ein
- Mein Herr Marquis
- Czárdás – Klänge meiner Heimat
- Uhrenduett
- Im Feuerstrom der Reben
- Spiel ich die Unschuld vom Lande
- Du- I-Du, Du- I- Du
- Glückliche ist, wer vergisst, ...

Vorstellungen:

Die Premiere findet in diesem Jahr am 28. Juni statt. Weitere Termine sind 29. Juni sowie 4., 5. und 6. Juli. Beginn jeweils um 20:30 Uhr.

Kartenverkauf: Gemeindeamt Wilfersdorf unter 02573/2366 oder www.eventjet.at.

Spielstätte

Freilichtaufführung vor der Fassade des Liechtenstein Schloss Wilfersdorf



Schloss Festival Wilfersdorf

Schlossfestival Junior



Auch 2024 wird es wieder eine Operettenfassung der Fledermaus für Kinder geben.

29.06. / 30.06, jeweils um 17:00 Uhr

In diesem Jahr wird das Schlossfestival von folgenden Sponsoren unterstützt:



Im Bild v.l.n.r.: Reinhard Thürr (Geschäftsführer Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Ost eGen), Ing. Herbert Rutschka (Betriebsleiter Project Audio Systems sowie Vorstand Kulturkooperation), gf.GR Rudolf Michael Bammer (Vorstand Kulturkooperation), Christina Fritz (Standortleiterin Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein), Ing. Robert Leitner (Prokurist Pittel+Brausewetter GmbH), Alexander Hochauer (Finanzvorstand Windkraft Simonsfeld AG), Doris Wiesinger (Maske), Alexander Kuchinka (Regie), Friederike Friedrich (Kostümbild), Markus Pol (Gabriel v. Eisenstein), Gregor Sommer (Gesamtleitung), Leopold Schneider (Vorstand Kulturkooperation), Dagmar Huysza (Vorstand Kulturkooperation) und Bgm. Josef Tatzber (Obmann Kulturkooperation).